

Sitzkreis bilden in Klasse 1

Beitrag von „Soraya86“ vom 22. Mai 2014 13:06

Hallo ihr Lieben,

meine 1. Klasse, in der ich nur Englisch unterrichte, sitzt in Reihen (vorher im U). Ich muss kurz dazu sagen, dass ich das wirklich gut finde und auch merke, dass sie sich anders verhalten, als Kinder an Gruppentischen. Nun ist es so, dass sie kein Ritual haben, um in den Sitzkreis zu kommen. Die Klassenlehrerin macht das recht selten, in Englisch bilden wir aber fast immer einen. Wie bekomme ich Kinder von Sitzreihen in einen Sitzkreis. Ich hatte mir überlegt, Tierbilder von den Anfangsbuchstaben der Kinder (die alle in der Klasse vertreten sind) zu machen und diese immer durch ein anderes Kind hochhalten zu lassen. Dann ist die Reihenfolge immer anders und es kommen nicht immer sofort alle in den Kreis. Was haltet ihr von dieser Idee. Die Tiere kann man dann auch gut auf Englisch nennen.

Lg,

Soraya

Beitrag von „Linna“ vom 22. Mai 2014 15:51

oder du teilst die einzelnen u-tisch-reihen in gruppen ein (nach farben oder einfach nach lage fenster-gruppe, tür-gruppe...) und rufst die in etappen in den kreis.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 22. Mai 2014 16:38

Hallo,

ich mache es in meiner jetzigen zweiten Klasse schon seit den Anfängen so, dass ich bestimmte Kriterien nenne, also z. B. "Alle Kinder dürfen rauskommen, die etwas Rotes / Grünes / ... anhaben." oder "Alle Kinder rauskommen, die am Wochenende die Oma besucht haben / im Schwimmbad waren / ..." - das passt natürlich am Montag ganz gut...

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Und auch im Englischunterricht kann man das ganz

gut einbinden, z. B. wenn man die Farben gelernt hat. Je nach aktuellem Thema kann man verschiedene Kriterien nehmen, wie Haustiere, Lieblingsessen, ...

LG

Ketfesem

Beitrag von „graebi“ vom 22. Mai 2014 17:21

Ich lasse meine Erstklässler reihenweise zum Sitzkreis kommen. Mittelreihe zuerst, die Kinder wissen inzwischen, wo ihre Plätze im Sitzkreis sind. Dann kommen nacheinander die beiden anderen Reihen. Bei meiner Klasse ist es wichtig, dass es immer gleich abläuft; so geht es am schnellsten.

graebi

Beitrag von „Sternkind“ vom 22. Mai 2014 17:44

Das Blinzelritual eignet sich auch ganz gut zur Stuhlkreisbildung

Beitrag von „Tootsie“ vom 22. Mai 2014 18:37

Anfang des 1. Schuljahres habe ich den Kreis mit einer Art Kette gebildet. Alle Kinder saßen an ihren Plätzen, schlossen die Augen und legten den Kopf auf die Arme. Ich habe 4 Kinder ausgesucht die durch die Klasse schleichen und jeder ein Kind antippen durften. Danach setzten die Kinder sich in den Kreis. Die angetippten Kinder tippten weitere Kinder an bevor auch sie sich in den Kreis setzten u.s.w.

Die Kette war zwar nett, dauerte mir jedoch zu lange. Einige Kinder überlegten ewig, wen sie denn wohl als nächstes antippen sollten.

Jetzt, gegen Ende des 1. Schuljahres hat sich folgendes Verfahren bewährt: Ich zeichne nach und nach ein Smiley an die Tafel. Eine Tischgruppe ist die "Augengruppe", eine andere die "Nasengruppe", u.s.w.

Wenn das entsprechende Körperteil an der Tafel ist, darf die Tischgruppe (in deinem Fall

vielleicht die Reihe) in den Kreis kommen.

Die Kinder achten kleinlich darauf, dass ich die Reihenfolge immer abwechsel.

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 22. Mai 2014 21:01

Und vor allem üben, üben, üben und wenn es nicht klappt wiederholen lassen. Das ist anfangs nervig und frisst Zeit, zahlt sich aber am Ende aus  (Ich habe mal eine geschlagene Stunde mit Kindern geübt, wir gehen leise durchs Schulgebäude zu zweit zur Turnhalle, als wir ankamen, war die Stunde vorbei und seitdem lief es)

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 22. Mai 2014 21:47

Zitat von Soraya86

1. Klasse, in der ich nur Englisch unterrichte, sitzt in Reihen (vorher im U). Ich muss kurz dazu sagen, dass ich das wirklich gut finde und auch merke, dass sie sich anders verhalten, als Kinder an Gruppentischen.

Sie verhalten sich anders, weil sie zu jeder Zeit mitkriegen, was der Lehrer von ihnen will. Ich würde deswegen an deiner Stelle die Kinder reihenweise nach vorne kommen lassen, wie andere hier schon vorgeschlagen haben. Wichtig ist, dass du selbst leise sprichst und daran erinnerst, dass du willst, dass sie leise nach vorne kommen und wiederholst, wenn es nicht klappen sollte. Ein Spiel bringt immer Unruhe und wenn du bewusst dafür sorgst, dass es jedes Mal anders ist, erreichst du das Gegenteil von dem, was du erreichen möchtest. Kinder brauchen Rituale und keine Abwechslung 

Beitrag von „Soraya86“ vom 23. Mai 2014 12:33

Vielen, vielen Dank für die vielen Antworten und tollen Anregungen. Mein Problem ist, dass es nicht wirklich Reihen gibt. Die stehen mal zu zweit oder zu dritt als Reihe, mal alleine, mal so, dass sie zu zwei Reihen gehören könnten ... bissl schwierig. Habe das heute mit den Tieren und

Anfangsbuchstaben ausprobiert. Viele mussten erst überlegen, welches denn wirklich ihr Anangsbuchstabe ist, aber ansonsten hat es gut geklappt 😊

Beitrag von „der PRINZ“ vom 23. Mai 2014 19:52

Bei mir ist es - zwar an Gruppentischen - genauso wie bei Pausenbrot.
Die Tischgruppen kommen immer (seit nun schon fast drei Jahren) in derselben Reihenfolge zum Stuhlkreis ... aber dennoch sind nicht immer die gleichen Kinder zuerst dran, denn sie tauschen ja immer wieder die Plätze.